
Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I

Fachschaft Englisch
Gymnasium Rheinkamp
Europaschule Moers

Stand Juli 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1 Allgemeine Angaben zur Schule	3
1.2 Sprachenfolge	3
1.3 Bilingualer Unterricht am Gymnasium Rheinkamp	4
2. Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster	6
2.1.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	11
3. Leistungsbewertung im Englischunterricht der Sekundarstufe I	13
3.1 Kompetenzen im Fach Englisch	13
3.2 Gesamtnote	13
3.3 Strukturierung von Klassenarbeiten	15
3.4 Vergleichsarbeiten und Lernstandserhebungen.....	15
3.5 Mündliche Prüfungen	16
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	17
5. Qualitätssicherung und Evaluation	18
6. Anhang	19

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Allgemeine Angaben zur Schule

Das Gymnasium Rheinkamp befindet sich mit seinen circa 900 Schülerinnen und Schülern in der Kopernikusstraße 8 im Moerser Stadtteil Rheinkamp. Es ist ein **Ganztagsgymnasium mit bilinguaem Bildungsgang** und zeichnet sich durch eine grundlegende Vierzügigkeit in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 aus.

Im Rahmen unseres Selbstverständnisses als Europaschule fühlt sich die Fachgruppe Englisch, zurzeit bestehend aus 15 Kollegen und Kolleginnen, besonders dazu verpflichtet, dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit zu entsprechen. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen wichtigen Beitrag zur Erziehung von Toleranz und Empathie. Der Bedeutung von Englisch als *lingua franca* kommt dabei eine herausragende Rolle zu.

So bietet sich Schülern der Jahrgangsstufe 7 die Möglichkeit, an einem Austausch mit dem *College den Hulster* in Venlo teilzunehmen und an einem internationalen Projekt in englischer Sprache zu partizipieren.

Darüber hinaus können besonders sprachbegabte und politisch interessierte Schüler der Jahrgangsstufe 9 sich in einem *Debating Club* engagieren und ihre Fähigkeiten in politischen Planspielen (z.B. *Model European Parliament* und *Model United Nations*) auf internationaler Ebene unter Beweis stellen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zu aktiv kooperativem und selbstständigem Lernen zu ermöglichen. Zur individuellen Vertiefung können die Schüler im Rahmen unseres Lernzeitenkonzepts eine Fülle von lehrwerksbegleitenden und lehrwerksunabhängigen Materialien nutzen. Desweiteren können sie in drei vollständig ausgerüsteten Computerräumen arbeiten. Zudem steht für die fachliche Arbeit ein **Fachraum Sprachen** bereit, der über einen Computer mit Internet-Zugang und einen Beamer verfügt.

Die Fachgruppe Englisch arbeitet eng mit den weiteren Fachgruppen der modernen Fremdsprachen am Gymnasium Rheinkamp zusammen. So werden in regelmäßigen Abständen **Sprachenkonferenzen** zur Ermittlung gemeinsamer Ziele durchgeführt. Im Rahmen dieser gemeinsamen Arbeit wird auch an einem Konzept zur Ausbildung von Mehrsprachigkeitsprofilen für die Schüler gearbeitet. Ziel dabei ist es, die Schüler dazu zu befähigen, Kenntnisse in einer Sprache auf eine zweite Fremdsprache zu transferieren. Entsprechende Arbeitsmaterialien dazu stehen zur Verfügung.

1.2 Sprachenfolge

Das GREM ist ein Gymnasium mit bilinguaem Bildungsgang, an dem in der Sekundarstufe I neben Englisch als erster Fremdsprache auch Französisch und Latein (ab

Jgst. 6) und Niederländisch (ab Jgst. 8) unterrichtet wird. In der Sekundarstufe II besteht zudem die Möglichkeit, Italienisch (ab der EF) und - in der Kooperation mit dem Georg-Forster Gymnasium Kamp-Lintfort - Russisch (ebenfalls ab der EF) zu erlernen.

1.3 Bilingualer Unterricht am Gymnasium Rheinkamp

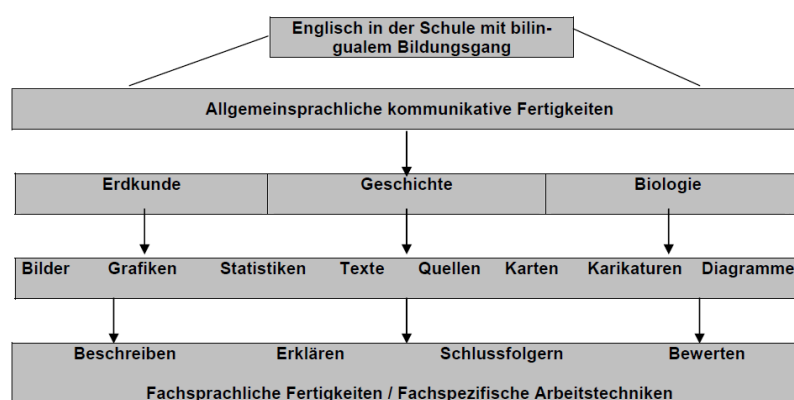
Bereits im Jahre 1991 wurde am GREM der bilinguale Bildungsgang eingerichtet, daher haben wir im Laufe der Jahre viel Erfahrung in bilingualen Bildungsfragen gesammelt. Aufgrund der starken Nachfrage bei Eltern und Schülern hat die Schulkonferenz 2011 beschlossen, dass alle Schüler der Sekundarstufe I bilingual unterrichtet werden. Sie nehmen dabei am regulären **bilingualen Unterricht** oder **an bilingualen Unterrichtsmodulen** teil. Dies können wir auch daher zuverlässig anbieten, weil wir im Rahmen von Einstellungen darauf achten, stets mit Lehrkräften für bilingualen Unterricht gut versorgt zu sein. Viele unserer jungen Kolleginnen und Kollegen haben bereits im Referendariat einen Schwerpunkt ihrer Ausbildung in den Bereich des bilingualen Unterrichts gelegt.

An unserer Schule nehmen daher **alle Schüler am bilingualen Bildungsgang teil** - entweder in bilingualen Klassen oder in Form von bilingualen Modulen. Dies bedeutet, dass der Englischunterricht in der 5. und 6. Klasse um zwei weitere Englischstunden (den sogenannten Englisch BiLi-Stunden) ergänzt wird. Ab dem 7. Schuljahr werden dann ein bis zwei Sachfächer auf Englisch unterrichtet. Die bilingualen Fächer am GREM sind **Erdkunde, Geschichte und Biologie**. Die Fächer Geschichte und Biologie spielen hierbei eine besondere Rolle, da sie den bilingualen Schwerpunkt in der Oberstufe bilden. Das heißt, dass die Schüler, die in der Oberstufe Geschichte und / oder Biologie als bilinguales Fach wählen, in diesen Fächern ein bilinguales Abitur ablegen.

Insofern erfolgt besonders in den Fächern **Geschichte und Biologie** eine Vertiefung der interkulturellen Handlungsfähigkeit, da die Schüler nicht selten auch die Perspektive des Partnerlandes einnehmen. Im Sinne einer wissenschaftspropädeutischen Bildung wird dabei dem Englischen als Wissenschaftssprache in besonderer Weise Rechnung getragen.

Als **Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft der bilingualen Gymnasien in NRW“** steht unser Fachkollegium in ständiger Verbindung und im Austausch mit vielen anderen Schulen mit bilingualem Zweig in Nordrhein-Westfalen. Weitere Informationen und Materialien zu bilingualen Bildungsgängen finden Sie unter: www.bilingual-ag-nrw.de.vu, www.learn-line.nrw.de, www.bildungsportal.nrw.de .

Integration von sachfachlichem und sprachlichem Lernen Englisch in der Schule mit bilinguaem Bildungsgang



Die folgende Übersicht weist die im bilingualen Zweig unterrichteten Sachfächer und ihre Wochenstundenzahl in der jeweiligen Jahrgangsstufe aus.

Jg	Englisch	Sachfach bilingual englisch/deutsch
5	4+2 erweiterter Englischunterricht	-
6	4+2 erweiterter Englischunterricht	-
7	4	3 EK
8	3	3 BI + 3 GE
9	3	2 EK + 2 GE

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Verbindliche Planungsgrundlage des Unterrichts sind die folgenden Übersichtsraster. Sie weisen gemäß der Vorgaben des Kernlehrplans (vgl. S. 21) die Themenfelder aus, anhand derer der Kompetenzerwerb im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhaben gefördert werden soll.

Abweichungen von Vorgehensweisen der Übersichtsraster über die als verbindlich gesetzten notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass bei der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster

<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit / fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Animals – Ein Tierprojekt • Festtage in GB • Theaterstück „Turn again, Whittington“ 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen, Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/ Auskünfte verstehen, geben, einholen - Alltagsgespräche - Geschichten des Lehrwerks und der Mitschüler <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen - einfache Lehrbuchtexte und Geschichten - kurze private und öffentliche (Alltags-)Texte <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Notizen - Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont - zusammenhängende alltagsbezogene Kurztexte - kurze Geschichten nach Modelltexten 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassenzimmer, Schultasche, Familie, Freizeit, Alltag GB, Tagesablauf, Stadtplan, Transport, Geburtstag, Einkaufen, Urlaub, Tiere <p>Werte, Handlungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - spielerisch andere Sichtweisen erproben: britischer (Schul-) Alltag <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: sich begrüßen/vorstellen, Auskünfte einholen/ geben, im Klassenzimmer/ im Alltag höfliche Ausdrücke verwenden, nach dem Weg fragen, einkaufen, Telefongespräch führen 	<p>Schulinternes Curriculum Englisch Sekundarstufe I – Jahrgangsstufe 5</p> <p>Green Line 1, Klett</p> <p>Themen Unit 1-7</p> <ul style="list-style-type: none"> • at school • at home • hobbies and clubs • in town • birthday party • beach holiday • animals in the city 	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster - Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - classroom discourse, Farben, Zahlen, Ordinalzahlen, Datum, Monate, Mengenangaben, Hobbies, Urlaub, Tiere <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pluralbildung, Personal-, Demonstrativ-, Possessivpronomen, s- Genitiv, einfache Gegenwart, Fragebildung und Verneinung, Imperativ, Verlaufsform der Gegenwart, Mengenwörter Modalverben, Satzstellung <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliches Rechtschreibtraining
<p>Ergänzungsmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workbook, Green Line 1 • CD zum Hörverstehen Green Line 1 • DVD Action UK • Songs, poems, rhymes • IL Materialien • DINO Grammatikflyer, • Trainingsbuch Green Line 1 • ... 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - selektives und detailliertes Hör- und Leseverstehen <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedanken und Ideen festhalten, Wortfelder bilden, Vokabellisten führen, bild- und notizengestütztes Schreiben, Nacherzählen von Geschichten, eigene Texte schreiben <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte auf wesentliche Merkmale untersuchen <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen - Wörterbücher nutzen - Einsatz von Sprachenportfolios 	<p>Leistungsfeststellungen</p> <p>Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr <p>Überprüfung sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige schriftliche sowie mündliche Wortschatzüberprüfungen - Kontrolle der Aussprache

<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit / fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fitness Project • A day in Greenwich • Ein Theaterstück verstehen und aufführen • Römer oder Kelten in GB 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen, Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/ Auskünfte verstehen, geben, einholen - Geschichten des Lehrwerks und der Mitschüler verstehen - unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen verstehen - einfache Lehrbuchtexte und Geschichten - Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideen sammeln und notieren - eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulalltag in GB, Orientierung in London, Reisen, Alltag von Jugendlichen in GB, Einkaufen, berühmte Persönlichkeiten, Berufsorientierung, Freizeit und Hobbys, Sportkultur in GB, Geschichte und historische Persönlichkeiten Schottlands, Einreise in GB <p>Werte, Handlungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - spielerisch andere Sichtweisen erproben - Klischees - angemessene Reaktionen auf Fehlverhalten <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: sich begrüßen/vorstellen, Auskünfte einholen/ geben, im Klassenzimmer/ im Alltag höfliche Ausdrücke verwenden, nach dem Weg fragen, einkaufen, Telefongespräch führen 	<p>Schulinternes Curriculum Englisch Sekundarstufe I – Jahrgangsstufe 6</p> <p>Green Line 2, Klett</p> <p>Themen Unit 1-7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Back to school • Welcome to London • Pocket-money • Who wants to be the star? • Fit for life • In Scotland • English everywhere 	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster - die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - classroom discourse, Schule, London, Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibung, Taschengeld, Einkaufen, Berufe, Sportarten, Körperteile, Wetter, Gastfamilie <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past, past progressive, comparison of adjectives, one/ones, question tags, some/any, going to future, present perfect, comparison of adverbs, will future, conditional type I <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliches Rechtschreibtraining
<p>Ergänzungsmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workbook, Green Line 2 • CD zum Hörverstehen Green Line 2 • DVD Action UK • songs, poems, rhymes • IL Materialien • DINO Grammatikflyer • Trainingsbuch Green Line 2 • ... 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - selektives und detailliertes Hör- und Leseverstehen <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedanken und Ideen festhalten, Wortfelder bilden, Vokabellisten führen, bild- und notizengestütztes Schreiben, Nacherzählen von Geschichten, eigene Texte schreiben <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen - authentische Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen - Wörterbücher nutzen 	<p>Leistungsfeststellungen</p> <p>Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr - Vergleichsarbeit (letzte <p>Klassenarbeit im 1. Halbjahr)</p> <p>Überprüfung sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige schriftliche sowie mündliche Wortschatzüberprüfungen - Kontrolle der Aussprache

<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit / fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Spaniards are coming! • Authentic Britain • Poems • Working with films 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen, Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnehmen wichtiger Informationen aus unterschiedlichen Arten von Hörtexten z.B. Radio, Film, Konversationen - In unterschiedlichen Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, - freies Sprechen in Rollenspielen und Partnerinterviews, unterschiedliche Perspektiven erkunden, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten wesentliche Informationen und Wirkungsabsichten entnehmen, fiktionalen Texten (Gedichte, Songtexte, Erzähltexte) systematisch Kerninformationen verstehend entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen, Modelltexte für die eigene Textproduktion abwandeln - Text auf Korrektheit überprüfen und verbessern, - in persönlichen Stellungnahmen eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen. 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Sportarten und Sportler, Geschichtliche und kulturelle - Ereignisse in Großbritannien, Familienleben und – probleme, nationale und regionale Identität in GB, Medien, Reisen früher und heute</p> <p>Werte, Handlungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in andere Personen hineinversetzen, - Ratschläge erteilen, - Auseinandersetzen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unbekannte Wörter umschreiben, Telefonnachrichten verstehen und hinterlassen, Hilfe erbitten und anbieten, höflich antworten, sich nach einem Unfall richtig verhalten, Durchsagen am Flughafen verstehen und in der anderen Sprache wiedergeben 	<p style="text-align: center;">Schulinternes Curriculum Englisch Sekundarstufe I – Jahrgangsstufe 7</p> <p style="text-align: center;">Green Line 3, Klett</p> <p style="text-align: center;">Themen Unit 1-6</p> <ul style="list-style-type: none"> • The World of sport • British History • Living together • The UK on the move • Media messages • Time to travel 	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - word links erkennen und verwenden, Satzbetonung realisieren und richtig anwenden, - typische Aussprachevarianten des BE erkennen und verstehen in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, - Partner- bzw. Gruppendiskussionen, Fragen und Aufforderungen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld „Sport“, in Diskussionen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken, - über britische Geschichte sprechen, ein Ereignis planen, Probleme bewältigen, Wortfeld „Medien“, über eigene Texte diskutieren, Wortfeld „Reisen/Reiseziele“ und „Film-/Buchgenres“ <p>Grammatik</p> <p>simple present und das present progressive zur Wiedergabe der Zukunft, notwendige Relativsätze und Relativsätze mit whose, Präpositionen im notwendigen Relativsatz, modale Hilfsverben und ihre Ersatzverben, Plusquamperfekt, Adjektive als Nomen/ nach bestimmten Verben, das Futur II, Passive direkte und indirekte Rede</p> <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliches Rechtschreibtraining
<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechsel zwischen selektives und detailliertes Hören und Lesen, Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen, detaillierte und selektive Lesen einer Geschichte kennen lernen und anwenden, inhaltlich wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, längere Texte gliedern und markieren (u.a. den Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen), Inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus einem Wörterbuch sammeln und zusammentragen, Texte auf Korrektheit überprüfen und verbessern, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren, Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Gedanken und Ideen festhalten, Wortfelder bilden, Vokabellisten führen, bild- und notizengestütztes Schreiben, Nacherzählen von Geschichten, eigene Texte schreiben <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen: um die Wirkung von Texten zu erkunden, von einfachen authentischen Texten zu erkunden, einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen, Erstellen eines Dossiers, Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, Texte auf wesentliche Merkmale untersuchen <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerksgrammatik arbeiten, Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeits- sprache einsetzen, in vorbereiteten und nicht vorbereiteten Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen 	<p>Leistungsfeststellungen</p> <p>Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr <p>Überprüfung sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige schriftliche sowie mündliche Wortschatzübepfungen - Kontrolle der Aussprache 	

Möglichkeiten zur Projektarbeit / fächerübergreifenden Arbeitens

- English and History
- English and music
- English and science

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen, Sprechen

- in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/ Auskünfte verstehen, geben, einholen
- einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf)
- unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen

Leseverstehen

- einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte (easy readers) bezogen - auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen
- im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen

Schreiben

- Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung)
- in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen
- Einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)

Interkulturelle Kompetenzen

Orientierungswissen

- Eindrücke von New York City, Einblick in das amerikanische Schulwesen, über Extremaktivitäten nachdenken, Eindrücke des amerikanischen Westens, Vielfalt Kaliforniens

Werte, Handlungen, Einstellungen

- Kulturspezifische Wertevorstellungen, Probleme von Immigranten, Klischees in Filmen und Literatur

Handeln in Begegnungssituationen

- Umgangssprache erkennen
- Verständnisfragen stellen, zu einem Streitthema diskutieren, unbekanntem Menschen freundlich begegnen, Wünsche und Erwartungen an andere ausdrücken

Schulinternes Curriculum Englisch Sekundarstufe I – Jahrgangsstufe 8

Green Line 4, Klett

Themen Unit 1-5

- New York City
- Go, Bears, go!
- Out West
- Extreme Action
- The Golden State

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

- typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen
- in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, auch wenn nicht akzentfrei gesprochen wird

Wortschatz

- AE vs. BE, New York, Gefühle ausdrücken, Schule in den USA, Amerikanischer Westen, Mobilität, Extremaktivitäten, Filmvokabular, California, Stars

Grammatik

- present perfect progressive (since/for), past perfect progressive, adverbs of degree, perfect infinitive with modal verbs, gerund, non-defining relative clauses, *revision*: tenses, if-clauses, indirect speech, passive

Orthographie

- kontinuierliches Rechtschreibtraining
- geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten

Methodische Kompetenzen

Hörverstehen und Leseverstehen

- aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen, längere Texte gliedern und/oder markieren (u.a. den sachlogischen Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen)

Sprechen und Schreiben

- inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten
- mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen)

Umgang mit Texten und Medien

- eine Anzeige verfassen
- Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, z.B. literarische Texte (z.B. Thema, Handlungsverlauf, Figuren herausarbeiten), Sach- und Gebrauchstexte (z.B. geläufige Textsorten wie Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gebrauchsanweisungen erkennen, das Layout beschreiben, die Abfolge von Argumenten darstellen)
- exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

- in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitsprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen), Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren

Leistungsfeststellungen

Klassenarbeiten

- 3 Klassenarbeiten im 1. Halbjahr,
- LSE und 2 Klassenarbeiten im 2. Halbjahr

Überprüfung sprachlicher Mittel

- regelmäßige schriftliche sowie mündliche Wortschatzüberprüfungen
- Kontrolle der Aussprache

Ergänzungsmaterialien

- Green Line 4
- CD zum Hörverstehen Green Line 4
- songs, poems, film excerpts

<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit / fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Slam poetry • „Going Home“ (short story) • „Stone Cold“ (novel excerpt) • A history of rock and pop music • Battle of the books (ganzjähriger Lesewettbewerb) 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von Hauptaussagen, Einzelinformationen, wesentlichen Elementen - Verstehen kritischer Songtexte - mündlichen Argumentationen und Diskussionen folgen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse präsentieren, Kurzreferate halten - seine eigene Meinung vertreten - Inhalte zusammenfassen - über eigene Interessen, Erfahrungen und Erlebnisse berichten - Gespräche aufrechterhalten und sich auf den Gesprächspartner einstellen - Teilnahme an einfachen Pro- und Kontradiskussionen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnahme wesentlicher Inhaltspunkte und Einordnung in einen Kontext - Verstehen und Erkennen von Textsortenmerkmalen sowie inhaltlichen und stilistischen Besonderheiten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und Szenen schreiben - Sach- und literarische Texte inhaltlich und formell kommentieren - Befunde der eigenen Arbeit darstellen und erläutern - Inhaltsangaben, Charakterisierungen, Tagebucheinträge/Briefe/e-Mails, interior monologues, Erörterungen/Diskussionen, persönliche Kommentare/argumentierende Stellungnahme 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Geschichte, Kultur und das gesellschaftliche Leben Australiens - Kennenlernen verschiedener alter und neuer Medien - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Menschenrechte, Menschenwürde, Werte, Vorbilder, „Helden“ - Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Berufswahl, Bewerbung <p>Werte, Handlungen, Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Australien: Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern - Literarische Texte aus unterschiedlichen Perspektiven erschließen - Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per e-Mail etc. gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten - sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten 	<p style="text-align: center;">Schulinternes Curriculum Englisch Sekundarstufe I – Jahrgangsstufe 9</p> <p style="text-align: center;">Green Line 5, Klett</p> <p style="text-align: center;">Themen Units 1, 2, 3, 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Australia • the media • human rights • the world of work 	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Aussprachevarianten des australischen Englisch erkennen und verstehen - unterschiedliche Sprachregister <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfelder „Australia“, „Media“, „Human rights“, world of work - Wendungen zur Charakterisierung, Erörterung, zum Kommentar - Vokabular zum Umgang mit verschiedenen Elementen einer Geschichte <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>used to, let, make</i> und <i>have something done</i> - Möglichkeiten der Betonung - Adjektive als Nomen verwenden - Grammatikwiederholungen <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliches Rechtschreibtraining - orthographische Muster als Rechtschreibhilfe nutzen
<p>Ergänzungsmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre zum Thema „Australia“ • Filmausschnitte • songs, poems • cartoons • Sachtexte zum Thema „media“ 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken des Hör- und Leseverstehens - Gliedern und Zusammenfassen <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung und Kontrolle des Schreibprozesses; Partnerkontrolle - sinngestaltendes Vortragen verschiedener Textsorten <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz produktionsorientierter Verfahren im Umgang mit Texten - Einsatz einfacher analytischer Verfahren zu Form und Inhalt - Nutzung des Internets <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige und kooperative Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen, Einsatz von Sprachenportfolios - Englisch als Gruppenarbeitssprache 	<p>Leistungsfeststellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten <ul style="list-style-type: none"> - 2 Klassenarbeiten (ca. 90 min) pro Halbjahr - Die 2. Arbeit des 1. HJ ist als Vergleichsarbeit angelegt und soll in Form einer mündlichen Prüfung stattfinden • Überprüfung sprachlicher Mittel <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige schriftliche sowie mündliche Wortschatzüberprüfungen - Kontrolle der Aussprache

2.1.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Vorrangiges Ziel des Unterrichts ist es, allen Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen. Dazu fördert er die aktive Teilnahme der Lernenden in allen Phasen des Unterrichtsgeschehens und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er schafft vielfältige Gelegenheiten zum selbstständigen und kooperativen Arbeiten und unterstützt die Schüler beim Aufbau ihrer fachbezogenen wie fachübergreifenden Kompetenzen.

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Fachliche Grundsätze und didaktische Prinzipien:

Der Englischunterricht fördert die Schüler beim Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen des Faches. Hierbei knüpft er „an die Fähigkeiten und Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die sie (...) mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule erworben haben.“¹ Um den jeweiligen Bedürfnissen unserer Lerner im besonderen Maße gerecht zu werden, arbeiten die Schüler in Klasse 5 und 6 im Rahmen der Lernzeit mit sogenannten Unitplänen (s. Anhang), die individuelle Lernangebote bereitstellen.

Im Sinne unseres Schulprogramms sollen die Lernenden die englische Sprache im Unterricht an unserer Schule von Beginn an als Kommunikationsmittel und Arbeitssprache erfahren. Oberstes Ziel im Unterricht sind daher stets eine starke „Anwendungsorientierung und [die Schaffung] eines lebensweltlichen Bezugs“² für die Schüler.

Der Aufbau kommunikativer, interkultureller und methodischer Kompetenzen wie auch der Erwerb eines sicheren Verfügungens über sprachliche Mittel – unter hinreichender Beachtung sprachlicher Korrektheit erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt wird. Das gezielte Fordern und Fördern der im Kernlehrplan formulierten Kompetenzen dient dabei dazu, sukzessive die interkulturelle Handlungsfähigkeit der Lernenden zu schulen. Durch den zunehmenden Einsatz authentischer Texte und Medien auf dem Weg zur Sekundarstufe II erhalten die Schüler exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kultur und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung. Durch Angebote zur Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und dem damit verbundenen

¹ KLP, S.12

² ebd. S. 11

Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht zudem einen wichtigen Beitrag zur Erziehung von Toleranz und Empathie.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt **sprachliche Phänomene und ihre Funktion** ebenso in den Blick wie **Sprachlernprozesse**. Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Darüber hinaus eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lernerfahrungen im Rahmen von Feedback und Portfolioarbeit zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe – langfristig eine Sprachbewusstheit aufzubauen.³

In diesem Zusammenhang bieten sich vielfältige **Synergien mit anderen Fächern** an. So stärkt der Englischunterricht im Einklang mit den anderen Fächern des sprachlich-literarischen Aufgabenfeldes kontinuierlich die Kompetenzen der Lernenden im Umgang mit Texten und Medien und im Einsatz geeigneter Formen des selbstständigen oder kooperativen Sprachenlernens. Die in diesen Zusammenhängen über die Fächer hinweg immer wieder ablaufenden kognitiven Prozesse tragen dazu bei, dass den Lernern Strategien und Techniken bewusst werden und sie diese zunehmend selbstständig nutzen.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I – wie bereits zuvor im Englischunterricht der Grundschule – einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige kommunikative Aktivitäten und kommunikationsstiftende Übungen in bedeutsamen Verwendungssituationen. In diesem Zusammenhang bieten sich kooperative Lernformen ebenso an wie methodische Arrangements, die einen kreativen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Im Rahmen der Leistungsbewertung findet die Stärkung mündlicher Kompetenzen ihren Niederschlag in der Möglichkeit, in jedem Schuljahr der Sekundarstufe I eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen. Die obligatorische mündliche Prüfung in Klasse 9 findet an dieser Schule anstelle der ersten Klassenarbeit im zweiten Schulhalbjahr statt und ist als Vergleichsarbeit angelegt.

³ vgl. z.B. Übersichtsraster Klasse 5

3. Leistungsbewertung im Englischunterricht der Sekundarstufe I

Folgende Festlegungen verstehen sich als Richtwerte, die Lehrkraft kann im Rahmen ihrer pädagogischen Handlungsmöglichkeiten über eigene Schwerpunktsetzungen entscheiden. Die Gewichtung der genannten Kategorien ist zu Beginn des Unterrichts transparent zu machen.

3.1 Kompetenzen im Fach Englisch

Im Rahmen der kompetenzorientierten Leistungsbewertung sollte eine gleichwertige kontinuierliche Beachtung aller Kompetenzen erfolgen (vgl. KLP, S.21).

	Kommunikative Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ● Hörverstehen/Hör-Sehverstehen ● Sprechen <ul style="list-style-type: none"> – an Gesprächen teilnehmen – zusammenhängendes Sprechen ● Leseverstehen ● Schreiben ● Sprachmittlung 	
Interkulturelle Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ● Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> – persönliche Lebensgestaltung – Ausbildung/Schule – Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – Berufsorientierung ● Werte, Haltungen und Einstellungen ● Handeln in Begegnungssituationen 	Unterrichtsvorhaben	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit <ul style="list-style-type: none"> ● Aussprache und Intonation ● Wortschatz ● Grammatik ● Orthographie
	Methodische Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ● Hörverstehen und Leseverstehen ● Sprechen und Schreiben ● Umgang mit Texten und Medien ● selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen 	

3.2 Gesamtnote

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

- a) mindestens 50% schriftliche Leistungen in Klassenarbeiten (ggf. VERA 8 als zusätzliche Tendenz)
- b) höchstens 50% sonstige Leistungen.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten nach Jahrgängen

Klasse 5	6 bis zu einstündige Klassenarbeiten
Klasse 6	6 bis zu einstündige Klassenarbeiten
Klasse 7	6 einstündige Klassenarbeiten
Klasse 8	5 ein- bis zweistündige Klassenarbeiten: 3 im 1. Halbjahr, 2 im 2. Halbjahr sowie VERA 8
Klasse 9	4 ein- bis zweistündige Klassenarbeiten

Maximal einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Art der Leistungsüberprüfung (z.B. auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung) ersetzt werden (APO-SI §6 Abs.8), wenn die Anzahl von vier Klassenarbeiten nicht unterschritten wird (in Klasse 9 zusätzlich). In Klasse 9 kann zudem die Lehrkraft im Sinne der Standardüberprüfung und –sicherung die zentralen Prüfungen Klasse 10, mittlerer Schulabschluss einsetzen (s.a. Ordner der Fachschaft Englisch).

Sonstige Leistungen

- benotete Einzelleistungen
 - Vokabeltests, sonstige Tests
 - Protokolle, Portfolios etc.
 - Präsentationen, Referate, Rollenspiele etc.
 - Heftführung
- Mitarbeit im Unterricht: Ergebnisse von
 - Einzelarbeitsphasen
 - Partnerarbeitsphasen
 - Gruppenarbeitsphasen

Folgende sprachliche Formulierungen können eingesetzt werden um die Teilnahme am Unterricht zu beschreiben:

Sehr gut	sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/AV/syntaktische Komplexität/ Textaufbau
Gut	kontinuierlich, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Sprachgebrauch
Befriedigend	meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch
Ausreichend	seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen
Mangelhaft	nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite; meistens

	fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
Ungenügend	fehlende fachliche Kenntnisse; kann die Zielsprache nicht anwenden, sich nicht verständlich machen

3.3 Strukturierung von Klassenarbeiten

Aufgabentypen (vgl. Vorgabe der alten Richtlinien Englisch für die SI)



Geschlossene Aufgaben

Die Schülerinnen und Schüler...

- setzen Wörter oder Kollokationen in Lücken ein
- wählen unter mehreren Vorschlägen aus (Multiple Choice)

Halboffene Aufgaben

Die Schülerinnen und Schüler...

- reorganisieren Elemente in den Aufgaben, z.B. bringen sie sie in die richtige Reihenfolge
- verändern vorgegebene Texte (durch Kürzungen, Ergänzungen etc.)
- erhalten Vorgaben („prompts“) und erfüllen diese

Offene Aufgaben

Die Schülerinnen und Schüler...

- erhalten Vorgaben, einen gesetzten Rahmen und formulieren (weitgehend) frei

Die Lehrkraft sollte in einer der Jahrgangsstufe angemessenen Form die unterschiedlichen Aufgabentypen berücksichtigen.

3.4 Vergleichsarbeiten und Lernstandserhebungen

Klasse 5	Ende 2. Halbjahr	Vokabeltest mit Wettbewerbscharakter
Klasse 6	letzte Arbeit im 1. Halbjahr	Vergleichsarbeit
Klasse 8	Anfang 2. Halbjahr	VERA 8
Klasse 9	Anfang 2. Halbjahr	Mündliche Prüfung / Vergleichsarbeit

Klasse 5 und 6

Empfehlung der Durchführung von Diagnosetests zu Beginn und/oder Ende eines Halbjahres,
z.B. Klett: „Testen und Fördern“

Die Termine der Vergleichsarbeiten werden zentral vergeben, die Schüler sind darüber vorzeitig zu informieren. Die Vergleichsarbeit hat den Charakter einer Klassenarbeit und wird entsprechend mit in die Benotung eingehen. Alle Fachlehrer einer Jahrgangsstufe halten gemeinsam Absprache über die zu überprüfenden Themen und erstellen einen gemeinsamen Erwartungshorizont.

Die Lernstandserhebungen in Klasse 8 werden nicht als Klassenarbeit gewertet und nicht benotet. Sie „sollen Lehrkräfte unterstützen, die Kompetenzen ihrer Klassen bzw. Kurse festzustellen und eine schulübergreifende Standortbestimmung der erreichten Leistungen vorzunehmen. Die Ergebnisse geben Hinweise auf Stärken und Schwächen der Lerngruppen und unterstützen die Unterrichtsentwicklung“ (s. BASS 12-32 Nr.4).

Weitere Informationen sind unter folgenden Adressen zu finden:

- <http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>
- http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/upload/download/mat_2012/NRW-Broschuere-Lernstand_VERA-2012.pdf

Zum Ende der Klasse 5 findet in der Regel für alle Schüler ein Vokabeltest „GREM’s Next Vocab Champ“ mit Wettbewerbscharakter statt. Nähere Informationen erfolgen über die Fachlehrer und Aushänge.

Diagnosetests sind empfehlend in der Erprobungsstufe einzusetzen und können zu Beginn bzw. Ende eines Schulhalbjahres eingesetzt werden.

3.5 Mündliche Prüfungen

Rechtlicher Rahmen

„Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI) sieht mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I grundsätzlich als Ersatz oder als Teil einer Klassenarbeit vor (BASS 13-21 Nr.1.1).“

§6, Abs. 8: „Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“

VV 6.8 zu Abs. 8: „Klassenarbeiten in modernen Fremdsprachen können mündliche Anteile enthalten.“

Organisation und Durchführung

Der Nachweis mündlicher Kompetenzen kann in Form von Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfungen als Teil oder als Ersatz für Klassenarbeiten erfolgen. Für mündliche Prüfungen ist eine Prüfungsdauer von bis zu 15 Minuten für eine Paarprüfung in beiden

Teilbereichen („Am Gespräch teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“) vorgesehen. Für Einzel- oder Gruppenprüfungen wird diese Prüfungsdauer entsprechend angepasst. Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht.

Bewertung

Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.

4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fahrtenkonzept

Nach Möglichkeit findet in Klasse 6 im Rahmen der Fahrtenwoche eine Fahrt nach England statt, bei der die Schüler in Gastfamilien untergebracht werden.

Zusammenarbeit mit anderen Fächern / Mitarbeit in Schulprojekten

Die Fachgruppen Englisch, Geschichte, Biologie und Erdkunde arbeiten im Rahmen der Bilingualität vernetzt miteinander.

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt regelmäßig Fortbildungsbedarf fest und bildet sich dementsprechend fort.

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich in Absprache mit den anderen modernen Fremdsprachen um die Zuweisung eines *assistant teacher*. Der entsprechende des Fachvorsitzes wird in Kooperation mit der Schulleitung gestellt.

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer **Checkliste** (s. Anhang). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *teamteaching*, Parallelarbeiten in den Jahrgangsstufen 6 und 9 und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Der **Prüfmodus erfolgt jährlich**. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Eine entsprechende Checkliste kann als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt werden. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden einerseits zur Rückmeldung an die Schulleitung und andererseits können daraus wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

Fachschaft Englisch,


Juli 2015

6. Anhang

Unitplan zu Unit 1, Green Line 1

Unitplan 1 Thomas Tallis School



	Topic	Exercises	Extras	Finished by
GRAMMAR	Personalpronomen / to be	PB p.13, ex.1,2,4,6 PB p.13, ex.1,2,4 WB p.4, ex.3,4,5	TB p.11, ex.11/ p.12, ex.12,13,14 DINO p.29, ex.2/ p.37, ex.1	
	Short/long forms	PB p.14, ex. 8,9/ p.15, ex. 10 p.23, ex. 1 WB p.5, ex. 7/ p.12, ex.24	TB p.13, ex. 15,16 DINO p.37, ex.2	
	Verneinung	PB p.15, ex.11 WB p.5, ex.8	TB p.14, ex. 17, 18 DINO p.37, ex.3	
	Questions & answers	PB p.15, ex. 12,13 p.23, ex. 2 WB p.6, ex.9,10,11	TB p.15, ex. 19,20,21 DINO p.39, ex.1,2,3,4	
	Bestimmter/ unbestimmter Artikel	PB p.16, ex. 15	TB p.16, ex.22,23 DINO p.5, ex.1,2 / p.7, ex.1	
	Regular plural	PB p.17, ex. 18,19	TB p.17, ex.24,25	
	Prepositions of place	PB p.18, ex.22,23,24 p.23, ex.5 WB p.12, ex.25,26	TB p.18, ex. 26,27/ p.9, ex.8	
	Questions/ question words	PB p.19, ex.26,27 WB p.8, ex.16	TB p.19, ex.28,29	
WRITING	Start your English folder	PB p.11, ex.5		
	My classroom	PB p.18, ex.24	TB p.9, ex.7	
	No problem	PB p. 21, ex. 1,3	-	
	What is different	PB p.23, ex.3	-	
	Your new school	PB p.23, ex.4	-	

READING	A new friend	PB p.12		
	Sam	PB p.14, ex.7		
	No problem	PB p.20-21		
	-	-	TB p.20, ex.30/ p.21, ex.32	
SPEAKING	Introducing	PB p.11, ex.3 PB p.19, ex.6 WB p.3, ex.1		
	Classroom phrases	PB p.19, ex.28		
	No problem	PB p.21, ex.2		
VOCABULARY	Numbers (1-12)	WB p.3, ex.2	TB p.6, ex.1	
	Text "SAM"	WB p.5, ex.6	-	
	Numbers (from 12)	WB p.7, ex.13	TB p.20, ex.31	
	Classroom phrases	PB p.29, ex.28b	TB p.10, ex.9	
	Being polite	PB p.21, ex.4	-	
	Word web "school"	PB p.22, ex.1	TB p.8, ex.5	
	The wrong word	PB p.22, ex.2	-	
	Writing two lists	PB p.22, ex.4	-	
	Find good adjectives	PB p.22, ex.5	-	
	Personenbezeichnungen	-	TB p.7, ex.3,4	
	Eigenschaftswörter	-	TB p.10, ex.10	

PB – pupils' book WB – workbook TB – training book
DINO – Dino English flyer



Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Kriterien		Ist-Zustand	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitzende/r					
Stellvertreter/in					
Koordination <i>assistant teacher</i>					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
materiell/ sachlich	Neuanschaffungen (vermögenswirksamer Haushalt)				
	Bestand Wörterbücher				
	eingeführtes Lehrwerk Einführungsphase				
zeitlich	Fachkonferenzsitzungen letztes Schj.				
	Dienstbesprechung letztes Schj.				
	AGs letztes Schj.				

Unterrichtsvorhaben				
Klasse 5-9				
Übersichtsraster				
5				
6				
7				
8				
9				
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben				
5				
6				
7				
8				
9				
Leistungsbewertung				
Klassenarbeiten				
mdl. Prüfungen				
sonstige Leistungen				

Fachübergreifende Absprachen				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
...				

Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				

